



NEWSLETTER

Mit freundlicher Unterstützung von: Rollinger Walfer

SEPTEMBER

THEMA DES MONATS
INTERVIEW DES MONATS
NEWS

FRANZÖSISCHER STAAT SCHAFFT 50.000 ELEKTROAUTOS AN 20.09.09



Foto: Pixelio

Frankreich drückt beim Umstieg auf alternative Fahrzeugantriebe aufs Tempo: Der französische Staat wird vom Herbst an Aufträge für insgesamt 50.000 Elektroautos ausschreiben, die bei öffentlichen Unternehmen und in der Verwaltung eingesetzt werden sollen, wie das Industrieministerium am Dienstag in Paris mitteilte. Betroffen sind demnach unter anderem die Post, der Stromversorger EDF und die Staatsbahn SNCF.

Der Zeitung "Le Monde" (Mittwochsausgabe) zufolge plant der Staat binnen fünf Jahren sogar die Anschaffung von 100.000 Elektroautos. Allein die Post solle bis 2013 rund 10.000 solcher Fahrzeuge einsetzen, was ein Viertel ihres Fahrzeugspark sei.

Zudem wolle sich Paris über seinen Staatsfonds für strategische Investitionen an einem Projekt zum Bau einer Batteriefabrik für Elektrofahrzeuge beteiligen, berichtete die Zeitung. Das Projekt wird von Renault geführt, beteiligt sind das französische Atomenergie-Kommissariat CEA und das Unternehmen AESC, an dem Nissan und NEC beteiligt sind. Die Fabrik ist in Flins bei Paris geplant. Geplant ist "Le Monde" zufolge auch, dass sich der Staat an einem Forschungszentrum zur Verbesserung der Batterietechnik in Grenoble beteiligt.

.....
**STUDIE: DEUTSCHE WOLLEN FÜR ELEKTROAUTOS
NICHT MEHR BEZAHLEN**

>> mehr

WEITERHIN AUF MAYAGO

Lexikon rund um das Thema Naturschutz.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt Österreich, der Fachstelle des Bundes für Umweltschutz und Umweltkontrolle in Österreich.

[umweltbundesamt®](#)

OEKO-FOIRE 2009

Den 14.000 Besucher präsentierte sich ganz nach dem Messe-Motto „Ökologisch einkaufen, Sie haben die Wahl!“ ein vielfältiges Angebot an umweltschonenden Produkten und Dienstleistungen. Mehr als 190 Aussteller aus Luxemburg, Belgien, Deutschland und Frankreich stellten vom 18. bis zum 20. September ökologische Neuheiten aus allen Bereichen des täglichen Lebens vor. Von Lebensmitteln, Textilien und Kosmetik über verschiedenste Holzprodukte wie Haustüren, Möbel oder Frühstücksbretchen bis hin zu umweltfreundlichen Energien wurde zu unterschiedlichen Produkten fachliche Beratung geboten. Zudem konnten sich die Besucher über umweltpolitische Themen, Forschungen und Subventionen in Luxemburg informieren lassen. Bereichert wurde die Öko-Foire durch regelmäßige Vorstellungen von Bio-Spitzenköchen und der Show des stärksten Mannes von Luxemburg, Georges Christen.

Das Team von mayago.lu bedankt sich bei den Besuchern, die sich für die neue Internet-Seite interessiert haben und hofft, dass mayago Ihnen auch in Zukunft mit brauchbaren Informationen weiterhelfen kann!



BRÜSSEL WILL TREIBHAUSGAS- AUSSTOSS VON FLUGZEUGEN UND SCHIFFEN SENKEN

28.09.09 - Brüssel (AFP)



Flugzeuge und Schiffe sollen nach dem Willen der EU-Kommission bis 2020 zehn beziehungsweise zwanzig Prozent weniger Treibhausgase ausstoßen als noch 2005. Der Luft- und der Seeverkehr müssten reorganisiert werden, sagte Kommissionspräsident José Manuel Barroso am Montag in Brüssel. Die EU könnte das Vorhaben bei den internationalen Verhandlungen um eine Eindämmung des Klimawandels in dieser und der kommenden Woche in Bangkok vorstellen und um eine weltweite Umsetzung werben. Allerdings sei noch keine gemeinsame EU-Position gefunden, setzte Barroso hinzu.

Kritisch sehen die Pläne der Kommission vor allem Schifffahrtsnationen wie Italien und Griechenland. Sie fürchten, dass bei einseitigen EU-Auflagen Schiffe einfach den Flaggenstaat wechseln könnten, hieß es aus Verhandlungskreisen. Bereits beschlossen ist für die EU eine Verminderung der Emissionen aus der Luftfahrt um fünf Prozent bis 2020.

© 2009 AFP

DRAMATISCHE UMWELTZERSTÖRUNG IN ARGENTINIEN

In Argentinien nimmt die Zerstörung des Waldes beängstigende Ausmaße an. Wie der für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung zuständige Staatssekretär Sergio La Rocca am Wochenende am Rande der Konferenz der Vereinten Nationen zur Wüstenbildung in Buenos Aires mitteilte, schrumpfte die Waldfläche in dem südamerikanischen Land innerhalb eines guten Jahrhunderts um bis zu 70 Prozent. Im Jahr 1900 erstreckten sich die Waldgebiete nach seinen Angaben noch auf einer Fläche von insgesamt 100 Millionen Hektar. Heute seien es nur noch 33,2 Millionen Hektar.

THEMA DES MONATS



UMWELTFREUNDLICHER LEBEN

Tipps wie Sie ihre Lebensweise ohne große Mühen umweltfreundlicher gestalten können. Mit konkreten Beispielen wollen wir Ihnen zeigen was für Sie selbst und für den Umweltschutz dabei rauskommt.

Im Büro

Der Computer läuft, Drucker und Faxgeräte sind an und jederzeit betriebsbereit. Im Sommer kühlt uns die Klimaanlage und im Winter bringt uns die Heizung ins Schwitzen.

Essen und Trinken

Im Bereich Lebensmittel werden uns heute viele Möglichkeiten geboten, bequem nachhaltig zu konsumieren.

Haushalt

Gerade im Haushalt ist das Einsparpotenzial von Energie, Wasser und Geld hoch und besonders vielfältig.

Kleidung und Schuhe

Klamotten werden immer billiger. Was für uns als Käufer gut ist, hat jedoch gewaltige Folgen für Arbeiter und Umwelt.

>>mehr



INTERVIEW DES MONATS



PIERRE WOLFF

INTERVIEW VON SEPTEMBER 2009
MIT PIERRE WOLFF ÜBER DIE ENER-
GIEAGENCE.

1. Energieeffizienz und erneuerbare Energien erfreuen sich immer dann großer Beliebtheit, wenn der Ölpreis steigt. Aufgrund der aktuellen Weltwirtschaftskrise ist die Nachfrage nach Öl zurückgegangen, was einen Rückgang der Preise zur Folge hatte. Besteht die Gefahr, dass das Interesse an einer nachhaltigen Energieversorgung wieder abnimmt oder denken Sie, dass die Bevölkerung die Problematik verstanden hat und dementsprechend an einer nachhaltigen Energieversorgung festhält?

Wir denken daß, unabhängig von der Preisentwicklung beim Rohöl, die Sensibilisierung der Bevölkerung eine wesentliche und entscheidende Rolle spielt. Diese Sensibilisierung muß sich über alle Altersgruppen der Bevölkerung erstrecken, vor allem die Sensibilisierung unserer Kinder und Jugendlichen wird eine entscheidende Rolle spielen. Fraglich ist natürlich wie es gelingen wird die Bevölkerung der BRIC Länder, denen hohes Wirtschaftswachstum vorausgesagt wird, dazu motivieren kann energieeffizient zu denken und zu handeln. Der Rohölpreis wird unweigerlich wieder steigen sobald die Weltwirtschaft wieder an Fahrt gewinnt. Es gibt nicht genügend Raffineriekapazitäten weltweit, die Investitionen in neue Kapazitäten wurden durch die Krise verschoben oder sogar eingestampft.

>>mehr

Der Boom der Sojaprodukte - Argentinien ist weltweit Spitzenexporteur von Sojamehl und Sojaöl sowie drittgrößter Exporteur von Sojasamen - trug dazu bei, dass in den vergangenen zehn Jahren zunehmend Wald vernichtet wurde. Allein die nördliche Provinz Salta verlor in den vergangenen 30 Jahren 26 Prozent ihres Waldbestandes, wie eine Studie der Fakultät für Agronomie an der staatlichen Universität Buenos Aires (UBA) ergab. Angesichts dieser Entwicklung, die insbesondere der indianischen Urbevölkerung zu schaden macht, ordnete das oberste argentinische Gericht im vergangenen Dezember einen Stopp der von der Provinzregierung gestatteten Abholzung wild gewachsener Wälder an.

© 2009 AFP

OPFER VON GIFTMÜLL IN ELFENBEINKÜSTE SEHEN EINIGUNG UNTERSCHIEDLICH

Betroffene des Giftmüllskandals in der Elfenbeinküste haben unterschiedlich auf eine außergerichtliche Einigung über Entschädigungszahlungen reagiert. Claude Gohourou, der als Vorsitzender der Nationalen Koordination für Giftmüllopfer nach eigenen Angaben 31.000 Geschädigte vertritt, sagte am Montag der Nachrichtenagentur AFP, eine "schlechte Vereinbarung" sei besser als ein sich noch lange hinziehender Prozess mit ungewissem Ausgang.

Eine andere Vereinigung forderte die multinationale Ölhandelsfirma Trafigura dagegen zu "neuen Verhandlungen" auf. Das Unternehmen wolle die Opfer "verlogene Erklärungen" unterzeichnen lassen, wonach es keine Opfer und nur einige kleinere Verletzungen gegeben habe, sagte Denis Yao Pipira vom Opferverband Fenavidetci. Ein Trafigura-Sprecher hatte am Sonntag in London erklärt, pro Opfer würden umgerechnet etwa 1150 Euro gezahlt. Ursprünglich sollte der Prozess am 6. Oktober in der britischen Hauptstadt beginnen.

Im August 2006 waren insgesamt 500 Tonnen Giftmüll auf offenen Halden in der Wirtschaftsmetropole Abidjan entsorgt worden. Mindestens 15 Menschen starben kurz darauf, mehr als 100.000 Menschen mussten wegen Durchfall, Erbrechen und Atemproblemen ärztlich behandelt werden. Transportiert wurde der Giftmüll auf dem von Trafigura gecharterten Frachter "Probo Koala".

© 2009 AFP

>> MEHR INTERNATIONALE NEWS

**WEITERE SPANNENDE NEWS,
HINTERGRUNDINFORMATIONEN
UND TRENDS ERFAHREN SIE AUF
www.mayago.lu**



mayago

Déi ëmweltfrëndlech Säit vu Lëtzebuerg!



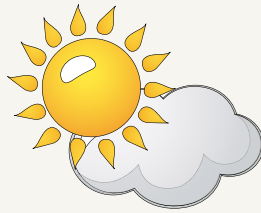
WEEKEND WIEDER

2 OKTOBER BIS 4 OKTOBER 2009

mayago

HEUTE 02.10.2009

Sonnenaufgang 7:37
Sonnenuntergang 19:12



LEICHT BEWÖLKT

TEMPERATUREN

MAXIMUM 15 C
MINIMUM 5 C

WIND

RICHTUNG W-N-W
GESCHWINDIGKEIT 16 KM/H

SAMSTAG 03.10.2009

Sonnenaufgang 7:39
Sonnenuntergang 19:10



LEICHT BEWÖLKT

TEMPERATUREN

MAXIMUM 17 C
MINIMUM 5 C

WIND

RICHTUNG SW
GESCHWINDIGKEIT 29 KM/H

SONNTAG 04.10.2009

Sonnenaufgang 7:40
Sonnenuntergang 19:08



REGNERISCH

TEMPERATUREN

MAXIMUM 11 C
MINIMUM 10 C

WIND

RICHTUNG W-S-W
GESCHWINDIGKEIT 23 KM/H



Windpark in den USA ©AFP

NEWS

EON NIMMT IN TEXAS GRÖSSTEN
WINDPARK DER WELT IN BETRIEB
01.10.09 - Düsseldorf - AFP

Der Energiekonzern Eon hat in Texas den weltgrößten Windpark in Betrieb genommen. Die Anlage mit 627 Windrädern hat eine installierte Leistung von rund 780 Megawatt und kann Strom für mehr als 230.000 Haushalte erzeugen, teilte der Konzern mit. Der Windpark in Roscoe besteht demnach aus vier Abschnitten und erstreckt sich über rund 400 Quadratkilometer - das ist doppelt so viel wie die Fläche einer Stadt wie Düsseldorf. Die Bauzeit betrug gut zwei Jahre.

>>mehr

AGENDA

WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM ZUM THEMA
„BIODIVERSITÄT IM SIEDLUNGSRAUM - LA BIODIVERSITÉ EN
MILIEU URBAIN" AM 23.10.2009

Das Kolloquium richtet sich an Experten und im Bereich des Natur- und Umweltschutzes oder der städtischen Planung tätige Personen. Anmeldung bis zum 14. Oktober

>>mehr

KACHEN A BRACHEN MAT MUURTEN – BESICHTIGUNG
DER GEMÜSEGÄRTEN DES HAUS VUN DER NATUR IN
KOCKELSCHUEUR MIT ANSCHLIESSENDEM KOCHKURS AM
12.10.2009

>>mehr